

Ortsbildverträgliche Photovoltaik-Lösung

Im historischen Ortskern von Mauterndorf ist eine PV-Anlage auf einem Hausdach gelungen, die den Ortsbildschutz-Vorgaben entspricht. Es sei ein Vorzeigeprojekt und ein Gewinn für das Ortsbild.

Mauterndorf. Der Energiegedanke ist maßgebend, Ausführung und Optik sind mitentscheidend: Die Marktgemeinde Mauterndorf ist eine von sieben Ortsbildschutz-Gemeinden im Bundesland Salzburg. Das heißt, es gibt ein definiertes Ortsbildschutz-Gebiet. In diesem müssen bauliche Veränderungen an Gebäuden vor ihrer Umsetzung von einer Kommission genehmigt werden.

Nun konnte auf dem Dach des „Untertländer“-Anwesens ein Erstprojekt im Sinne der strengen Ortsbildschutz-Vorgaben für PV-Dachanlagen umgesetzt werden. Bauamtsleiter Martin Schitter: „Bauherr Peter Macheiner war sehr bemüht, ein genehmigungsfähiges Projekt vorzulegen. Das Ergebnis ist gelungen, die Installation der PV-Anlage wurde



sorgfältig und sauber ausgeführt und fügt sich harmonisch in die Dachlandschaft ein.“

Es sei ein Vorzeigeprojekt und Gewinn für das Ortsbild, sagt auch Bürgermeister Herbert Eßl,

wie es im historischen Ortskern gerne Nachahmung finden könnte. **Andrea Kocher**

Am Stallgebäude des „Untertländer“-Hofes wurde das erste Photovoltaik-Projekt im Ortsbildschutzgebiet umgesetzt.

BILD: ANDREA KOCHER